

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Burkard Dregger (CDU)**

vom 17. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Januar 2020)

zum Thema:

Silvester-Bilanz 2019 – Angriffe auf Polizei und Feuerwehr und Böllerverbotzonen und Schreckschusspistolen

und **Antwort** vom 04. Februar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Februar 2020)

Herrn Abgeordneten Burkard Dregger (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22186

vom 17. Januar 2020

über Silvester-Bilanz 2019 – Angriffe auf Polizei und Feuerwehr und Böllerverbotzonen und Schreckschusspistolen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung

Angaben zu den im Dienst verletzten Polizeidienstkräften können sowohl durch die Auswertung sämtlicher im angegebenen Zeitraum erfassten Straftaten, als auch durch eine Erfassung der für diese Zeit angezeigten Dienstunfälle erlangt werden. Im Polizeilichen Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung (POLIKS) werden automatisiert nur jene Dienstkräfte als Geschädigte erfasst, die ihre Verletzung aufgrund einer gegen sie gerichteten Straftat erlitten haben, die zwischenzeitlich zur Anzeige gelangt ist. „In Ausübung ihres Dienstes“ umfasst jedoch auch alle anderen Verletzungen während der Dienstzeit, so dass zusätzlich die bisher erstatteten Dienstunfallanzeigen ausgewertet werden müssen.

Es handelt sich nicht um eine abschließende Darstellung, da auch nach Beantwortung der Schriftlichen Anfrage noch Straftaten bzw. weitere Geschädigte erfasst und Dienstunfälle angezeigt werden können.

1. Wie viele Bedienstete der Berufsfeuerwehr, der Freiwilligen Feuerwehr sowie der sonstigen Rettungskräfte wurden in der Silvesternacht 2019 in Ausübung ihres Dienstes verletzt? Wie viele davon durch Angriffe mit Feuerwerkskörpern und wie viele davon mit welchen anderen Angriffsmitteln? (Erbitte gesonderte Darstellung nach Wachen, Tatorten und Angriffsmitteln).

Zu 1.:

In der Silvesternacht 2019 (31.12.2019 18:00 Uhr und dem 01.01.2020 08:00 Uhr (Tatzeitanfang)) wurden gemäß den bisher vorliegenden Meldungen insgesamt 3 Einsatzkräfte der Berliner Feuerwehr in der Silvesternacht 2019 durch Beschuss mit Pyrotechnik verletzt. Bei den verletzten Einsatzkräften handelt es sich um eine Einsatzkraft der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Oberschöneweide, die in Neukölln und zwei Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr der Feuerwache (FW) Prenzlauer Berg, die in Mitte verletzt wurden.

Sonstige Rettungskräfte wurden nicht verletzt.

2. Wie viele Bedienstete der Berliner Polizei wurden in der Silvesternacht 2019 in Ausübung ihres Dienstes verletzt? Wie viele davon durch Angriffe mit Feuerwerkskörpern und wie viele davon mit welchen anderen Angriffsmitteln? (Erbitte gesonderte Darstellung nach Wachen, Tatorten und Angriffsmitteln).

Zu 2.:

In der Silvesternacht wurden 32 Polizeidienstkräfte verletzt, wobei nicht in allen Fällen ein Tatmittel erfasst wurde (Tatmittel unbekannt). Die Anzahl der einzelnen Tatmittel ist höher als die der insgesamt verletzten Dienstkräfte, da je Geschädigtem auch mehrere Tatmittel erfasst werden können.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Darstellung nach Polizeiabschnitten und Tatorten der geschädigten Polizeidienstkräfte:

Abschnitt	PLZ	Anschrift	Anzahl verletzter Polizeidienstkräfte
A 12	13409	Reginhardstr.	3
A 14	13088	Bizetstr.	2
A 15	10435	Schönhauser Allee	1
A 16	10405	Prenzlauer Allee / Danziger Str.	1
A 16	10435	Danziger Str.	1
A 16	10435	Danziger Str.	2
A 21	13589	Wasserwerkstr.	1
A 33	10553	Huttenstr. / Beusselstr. / Turmstr.	1
A 33	10553	Huttenstr. / Rostocker Str.	1
A 34	10117	Dorotheenstr. / Bunsenstr.	1
A 34	10557	Lutherbrücke / Paulstr.	3
A 34	10117	Ebertstr. / Lennéstr.	1
A 36	13355	Brunnenstr.	1
A 36	13357	Pankstr.	1
A 41	10783	U-Bhf. Bülowstr.	1
A 53	10997	Wrangelstr. / Lübbener Str. / Skalitzer Str.	3
A 54	10967	Hermannplatz	2
A 54	12047	Sonnenallee / Reuterstr.	2
A 54	12059	Sonnenallee	1
A 55	12051	Silbersteinstr.	1
A 55	12053	Werbellinstr.	1
A 66	12557	Wendenschloßstr.	1
* Gesamt			32

Quelle: Verlaufsstatistik, DataWarehouse-(DWH-FI)-Recherche vom 31.01.2020

Tabellarische Auflistung der Tatmittel:

Abschnitt	PLZ	Anschrift des Tatorts	Tatmittel
A 12	13409	Reginhardstraße	unbekannt

A 14	13088	Bizetstraße	Sprühdose
A 14	13088	Bizetstraße	Feuerzeug
A 15	10435	Schönhauser Allee	unbekannt
A 16	10405	Prenzlauer Allee / Danziger Straße	Pyrotechnischer Gegenstand
A 16	10435	Danziger Straße	unbekannt
A 16	10435	Danziger Straße	unbekannt
A 21	13589	Wasserwerkstraße	unbekannt
A 33	10553	Huttenstraße/Beusselstraße/ Turmstraße	unbekannt
A 33	10553	Huttenstraße/ Rostocker Straße	unbekannt
A 34	10117	Dorotheenstraße/ Bunsenstraße	unbekannt
A 34	10117	Ebertstraße/Lennéstraße	unbekannt
A 34	10557	Lutherbrücke / Paulstraße	Gewalt, körperlich
A 36	13355	Brunnenstraße	Gewalt, körperlich
A 36	13357	Pankstraße	Pyrotechnischer Gegenstand
A 41	10783	U-Bhf. Bülowstraße	unbekannt
A 53	10997	Wrangelstraße/Lübbener Straße/ Skalitzer Straße	Schusswaffe, sonstige
A 54	10967	Hermannplatz	Gewalt, verbal
A 54	10967	Hermannplatz	Gewalt, körperlich
A 54	12047	Sonnenallee / Reuterstraße	Stein
A 54	12059	Sonnenallee	Gewalt, körperlich
A 55	12051	Silbersteinstraße	unbekannt
A 55	12053	Werbellinstraße	unbekannt
A 66	12557	Wendenschloßstraße	unbekannt

Quelle: Verlaufsstatistik, DataWarehouse-(DWH-FI)-Recherche vom 21.01.2020

3. Wie viele der verletzten Personen unter Ziffer 1.) und 2.) konnten ihren Dienst auf Grund der erlittenen Verletzung nicht fortsetzen (erbitte gesonderte Darstellung nach Wachen und Polizeidirektionen)?

Zu 3.:

Die Einsatzkräfte der Berliner Feuerwehr und der Polizei Berlin verblieben im Dienst.

4. Wie viele Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr, der Freiwilligen Feuerwehr sowie der sonstigen Rettungskräfte wurden in der Silvesternacht 2019 z.B. mit Feuerwerkskörpern und/oder anderen Angriffsmitteln angegriffen (erbitte gesonderte Darstellung nach Wachen, Tatorten und Angriffsmitteln)?

Zu 4.:

Es wurden 16 Fahrzeuge der Berliner Feuerwehr angegriffen. Bei dem Beschuss von Fahrzeugen muss mit einer hohen Dunkelziffer gerechnet werden.

Organisation	Feuerwache	Tatort	Angriffsmittel
Berufsfeuerwehr	ZS IT	Spandau	Feuerwerkskörper
Berufsfeuerwehr	1500	Neukölln	Feuerwerkskörper
Berufsfeuerwehr	1500	Neukölln	Feuerwerkskörper
Berufsfeuerwehr	1100	Neukölln	Feuerwerkskörper und Steine
Berufsfeuerwehr	1500	Kreuzberg	Feuerwerkskörper
Berufsfeuerwehr	1100	Friedrichshain	Feuerwerkskörper
Berufsfeuerwehr	1100	Mitte	Feuerwerkskörper
Berufsfeuerwehr	2600	Mitte	Feuerwerkskörper
Berufsfeuerwehr	1300	Mitte	Feuerwerkskörper
Freiwillige Feuerwehr	6370	Lichtenberg	Feuerwerkskörper
Freiwillige Feuerwehr	1501	Neukölln	Feuerwerkskörper
Freiwillige Feuerwehr	1310	Wedding	Feuerwerkskörper
Freiwillige Feuerwehr	2630	Reinickendorf	Feuerwerkskörper
Freiwillige Feuerwehr	1501	Kreuzberg	Feuerwerkskörper und Steine
Freiwillige Feuerwehr	5210	Neukölln	Feuerwerkskörper
Sonstige Rettungskräfte	7200	Mitte	Feuerwerkskörper

* ZS IT = Serviceeinheit Informationstechnik

5. Wie viele Fahrzeuge der Berliner Polizei wurden in der Silvesternacht 2019 z.B. mit Feuerwerkskörpern und/oder anderen Angriffsmitteln angegriffen (erbitte gesonderte Darstellung nach Wachen, Tatorten und Angriffsmitteln)?

6. Wie viele der in Frage 4.) und 5.) genannten Fahrzeuge wurden durch die Angriffe beschädigt (erbitte gesonderte Darstellung nach Wachen und Direktionen)?

Zu 5. und 6.:

Es wurden insgesamt 5 Fahrzeuge der Feuerwehr beschädigt: 3 Fahrzeuge der Direktion Süd, Feuerwache Urban, 1 Fahrzeug der Direktion West, Feuerwache Mitte, und 1 Fahrzeug der Direktion Nord, Freiwillige Feuerwehr Heinersdorf.

Zu Angriffen auf Fahrzeuge der Polizei Berlin, die nicht zu einer Beschädigung führten, sind keine validen Auswertungsmöglichkeiten vorhanden.

Bei der Polizei Berlin wurden 8 Fahrzeuge beschädigt. Die Aufstellung ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Bei der Angabe des Tatmittels „Stein/Flasche“ lässt sich datenbankbedingt keine Differenzierung vornehmen.

Dienststelle	Tatorte	Anzahl	Beschädigung durch
Abschnitt 16	Danziger Str./ Rykestr., 10435 Berlin	1	Stein/ Flasche
Gesamt Direktion 1		1	
Abschnitt 52	Kottbusser Damm/ Sanderstr., 10967 Berlin	2	Stein/ Flasche
Abschnitt 52	Kottbusser Damm, 10967 Berlin	1	sonstiger Gegenstand
Abschnitt 54	Sonnenallee / Reuterstr., 12047 Berlin	1	Stein/ Flasche
Abschnitt 54	Sonnenallee, 12045 Berlin	1	Pyromunition
Abschnitt 55	Hermannstr./ Okerstr., 10356 Berlin	1	Stein/ Flasche
Gesamt Direktion 5		6	
Abschnitt 64	Frankfurter Allee, 10557 Berlin	1	Pyrotechnik
Gesamt Direktion 6		1	
Gesamt Polizei Berlin		8	

7. An welchen Orten kam es schwerpunktmäßig zu Angriffen auf die Polizei, die Feuerwehr sowie sonstige Rettungskräfte und an welchen dieser Orte wurden die Angriffe schwerpunktmäßig mit Feuerwerkskörpern und/oder anderen Angriffsmitteln verübt (erbitte gesonderte Auflistung nach orten und Angriffsmitteln)?

Zu 7.:

Zu Angriffen auf Dienstkräfte der Polizei Berlin kam es an folgenden Orten:

- Direktion 1: Im Bereich Kastanienallee/Schönhauser Allee/Danziger Straße (unter anderem Angriff mittels pyrotechnischem Gegenstand),
- Direktion 3: Im Bereich um die Festmeile „Welcome 2020“ (körperliche Gewalt) / Rathausstraße (Bedrohung mit Schreckschusswaffe), Beusselstraße

(Angriff mittels Schreckschusswaffe) / Pankstraße (Angriff mittels pyrotechnischem Gegenstand)

- Direktion 4: Potsdamer Straße/Pallasstraße (kein Tatmittel auswertbar)
- Direktion 5: Kottbusser Damm/ Skalitzer Straße (Angriff mittels Schreckschusswaffe) / Sonnenallee (Angriff mittels Stein)
- Direktion 6: Magdalenenstraße (Angriff mittels Stein)/ Lichtenberger Brücke (Bedrohung mit Messer)/ Frankfurter Allee

Nicht zu allen Angriffen ist ein Tatmittel automatisiert auswertbar.

An den folgenden Orten waren denen Übergriffe auf Einsatzkräfte der Berliner Feuerwehr bzw. Rettungskräfte gehäuft festzustellen.

- Neukölln: Im Bereich Reuterstraße / Sonnenallee (Angriff mittels pyrotechnischem Gegenstand), Hermannstraße (Angriff mittels pyrotechnischem Gegenstand), Sanderstraße (Angriff mittels pyrotechnischem Gegenstand, Steinwurf), Sonnenallee (Angriff mittels pyrotechnischem Gegenstand), Hermannstraße/ Mariendorfer Weg (Angriff mittels pyrotechnischem Gegenstand)
- Kreuzberg: Im Bereich Graefestraße (Angriff mittels pyrotechnischem Gegenstand, Steinwurf), Blücherstraße (Angriff mittels pyrotechnischem Gegenstand), Skalitzer Straße/ Wrangelstraße (Angriff mittels pyrotechnischem Gegenstand), Falkensteinstraße/ Schlesische Straße (Angriff verbal und körperlich)
- Gesundbrunnen: Im Bereich Brunnenstraße / Ramlerstraße (Angriff mittels pyrotechnischem Gegenstand), Brunnenstraße (Angriff mittels pyrotechnischem Gegenstand)

8. Wie viele Anzeigen gemäß §§ 113 ff StGB wurden seitens der Polizei, der Berufsfeuerwehr, der Freiwilligen Feuerwehr sowie der sonstigen Rettungskräfte wegen der Angriffe auf Bedienstete erstattet?

Zu 8.:

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen der Polizei Berlin zwei Strafanzeigen von der Berliner Feuerwehr im Sinne der Fragestellung vor. Die Aufnahme und Dokumentation der Übergriffe auf Einsatzkräfte der Berliner Feuerwehr ist noch nicht vollständig abgeschlossen. Es ist beabsichtigt, alle relevanten Fälle zur Anzeige zu bringen. Insgesamt wurden 24 Fälle mit geschädigten Dienstkräften bei der Berliner Feuerwehr registriert.

Bei der Polizei Berlin wurden 40 Fälle mit geschädigten Polizeidienstkräften im Sinne der Fragestellung registriert.

Eine nach Vollstreckungsbeamten und gleichstehenden Personen differenzierte Erfassung erfolgt nicht.

9. Wie verhalten sich die unter Frage 1.) bis 8.) abgefragten Zahlen im Vergleich zu den Zahlen aus der Silvesternacht 2017 und 2018 (erbitte jeweils gesonderte Darstellung)?

Zu 9.:

Bei der Berliner Feuerwehr wurde zum Jahreswechsel 2017/2018 und 2018/2019 ein anderes Meldeverfahren für Vorfälle im Rahmen des Einsatzdienstes in der Silvesternacht angewendet, das weniger Details beinhaltete. Das aktuelle Erhebungsinstrument zur Erfassung von Gewalt gegen Einsatzkräfte wurde erst im

Jahr 2019 entwickelt und befindet sich noch in der beständigen Fortentwicklung, Anpassung und Verbesserung. Es ist daher nur ein Vergleich der absoluten Zahlen möglich.

In der Silvesternacht 2018/2019 wurden 49 physische Übergriffe zur Anzeige gebracht. Davon handelte es sich in 17 Fällen um Übergriffe auf Dienstkräfte und in 41 Fällen um Übergriffe auf Fahrzeuge. Mehrfachnennungen waren möglich. 37 der 49 physischen Übergriffe erfolgten unter Verwendung von Pyrotechnik.

Für die Polizei Berlin werden nachfolgend erbetene Vergleiche unter Bezugnahme der einzelnen Fragestellungen gezogen:

Bezug zur Frage 2:

In der Silvesternacht 2017/2018 wurden 22 Polizeidienstkräfte verletzt. Die Erläuterungen in Frage 2 sind zu beachten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Darstellung nach Polizeiabschnitten und Tatorten der geschädigten Polizeidienstkräfte Silvesternacht 2017/ 2018:

Abschnitt	PLZ	Anschrift	Anzahl verletzter Polizeidienstkräfte
A 12	13409	Emmentaler Str. / Residenzstr.	1
A 15	10435	Danziger Str.	1
A 34	10117	Ebertstr. / Behrenstr.	1
A 35	13351	Afrikanische Str.	4
A 35	13347	Amsterdamer Str.	1
A 35	13349	Müllerstr.	1
A 35	13353	Brüsseler Str.	1
A 41	10781	Pallasstr. / Goebenstr. / Potsdamer Str.	1
A 52	10967	Graefestr.	2
A 53	10963	Stresemannstr.	2
A 55	12049	Hermannstr. / Flughafenstr. / U-Bhf. Boddinstr.	3
A 61	13055	Große-Leege-Str.	2
A 62	12687	Max-Herrmann-Str.	2
* Gesamt			22

Quelle: Verlaufsstatistik, DataWarehouse-(DWH-FI)-Recherche vom 31.01.2020

Tabellarische Auflistung der Tatmittel Silvesternacht 2017/ 2018:

Ab-schnitt	PLZ	Anschrift	Tatmittel
A 12	13409	Emmentaler Straße/ Residenzstraße	Pyrotechnischer Gegenstand
A 15	10435	Danziger Straße	sonstige Sache
A 34	10117	Ebertstraße / Behrenstraße	unbekannt

A 35	13347	Amsterdamer Straße	unbekannt
A 35	13349	Müllerstraße	unbekannt
A 35	13351	Afrikanische Straße	Seil
A 35	13351	Afrikanische Straße	Gewalt, körperlich
A 35	13353	Brüsseler Straße	unbekannt
A 41	10781	Pallasstraße / Goebenstraße / Potsdamer Straße	Pyrotechnischer Gegenstand
A 52	10967	Graefestraße	unbekannt
A 53	10963	Stresemannstraße	unbekannt
A 55	12049	Hermannstraße / Flughafenstraße / U- Bhf. Boddinstraße	Pyrotechnischer Gegenstand
A 61	13055	Große-Leege-Straße	unbekannt
A 62	12687	Max-Herrmann-Straße	Tür

Quelle: Verlaufsstatistik, DataWarehouse-(DWH-FI)-Recherche vom 21.01.2020

In der Silvesternacht 2018/ 2019 wurden 45 Polizeidienstkräfte verletzt. Die Erläuterungen in Frage 2 sind zu beachten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Darstellung nach Polizeiabschnitten und Tatorten der geschädigten Polizeidienstkräfte Silvesternacht 2018/ 2019:

Abschnitt	PLZ	Anschrift	Anzahl verletzter Polizeidienstkräfte
A 13	13156	Waldstr.	3
A 15	10435	Kastanienallee	8
A 16	10407	Landsberger Allee / Storkower Str.	1
A 16	10407	Landsberger Allee / Storkower Str.	1
A 21	13597	Freiheit	2
A 32	10178	Alexanderplatz	1
A 33	10557	Washingtonplatz	3
A 34	10117	Ebertstr. / Behrenstr.	1
A 34	10785	Kemperplatz / Tiergartenstr. / Ben- Gurion-Str. / Tunnel Tiergarten Spreebogen / Tunnel Tiergarten Ausfahrt Kemper Platz / Tunnel	1
A 34	10785	Tiergartenstr. / Kemperplatz / Ben- Gurion-Str. / Tunnel Tiergarten Spreebogen / Tunnel Tiergarten Ausfahrt Kemper Platz / Tunnel	1
A 34	10785	Tiergartenstr.	1
A 34	10117	Behrenstr.	1
A 34	10117	Ebertstr. / Potsdamer Platz	1

A 34	10785	Straße des 17. Juni	1
A 34	10117	Unter den Linden / Glinkastr. / Neustädtische Kirchstr.	3
A 35	13349	Glasgower Str.	2
A 36	13357	U-Bhf. Gesundbrunnen	2
A 36	13355	Graunstr.	2
A 36	13355	Gleimstr. / Graunstr.	3
A 41	10783	Steinmetzstr. / Alvenslebenstr.	1
A 46	12205	Potsdamer Str.	1
A 53	10997	Wrangelstr. / Oppelner Str.	1
A 53	10997	Waldemarstr.	1
A 55	12049	Hermannstr. / Okerstr.	1
A 61	13059	Ernst-Barlach-Str.	2
* Gesamt			45

Quelle: Verlaufsstatistik, DataWarehouse-(DWH-FI)-Recherche vom 31.01.2020

Tabellarische Auflistung der Tatmittel Silvesternacht 2018/ 2019:

Ab-schnitt	PLZ	Anschrift	Tatmittel
A 13	13156	Waldstraße	Messer
A 15	10435	Kastanienallee	Stein
A 15	10435	Kastanienallee	Gewalt, verbal
A 15	10435	Kastanienallee	Entzündungsmittel
A 15	10435	Kastanienallee	Gewalt, körperlich
A 16	10407	Landsberger Allee / Storkower Straße	Gewalt, körperlich
A 16	10407	Landsberger Allee / Storkower Straße	unbekannt
A 21	13597	Freiheit	Gewalt, körperlich
A 32	10178	Alexanderplatz	unbekannt
A 33	10557	Washingtonplatz	Explosivstoff
A 34	10117	Behrenstraße	unbekannt
A 34	10117	Ebertstraße / Behrenstraße	unbekannt
A 34	10117	Ebertstraße / Potsdamer Platz	unbekannt
A 34	10117	Unter den Linden / Glinkastr. / Neustädtische Kirchstr.	Flasche
A 34	10785	Kemperplatz / Tiergartenstraße / Ben-Gurion-Straße / Tunnel Tiergarten Spreebogen / Tunnel Tiergarten Ausfahrt Kemper Platz / Tunnel	unbekannt

A 34	10785	Straße des 17. Juni	Gewalt, körperlich
A 34	10785	Tiergartenstraße	Gewalt, körperlich
A 34	10785	Tiergartenstraße / Kemperplatz / Ben-Gurion-Straße / Tunnel Tiergarten Spreebogen / Tunnel Tiergarten Ausfahrt Kemper Platz / Tunnel	unbekannt
A 35	13349	Glasgower Straße	unbekannt
A 36	13355	Gleimstraße / Graunstraße	Pyrotechnischer Gegenstand
A 36	13355	Graunstraße	unbekannt
A 36	13357	U-Bhf. Gesundbrunnen	Gewalt, körperlich
A 41	10783	Steinmetzstraße / Alvenslebenstraße	unbekannt
A 46	12205	Potsdamer Straße	unbekannt
A 53	10997	Waldemarstraße	Gewalt, körperlich
A 53	10997	Wrangelstraße / Oppelner Straße	unbekannt
A 55	12049	Hermannstraße / Okerstraße	Gewalt, körperlich
A 61	13059	Ernst-Barlach-Straße	Gewalt, körperlich
A 61	13059	Ernst-Barlach-Straße	Dose

Quelle: Verlaufsstatistik, DataWarehouse-(DWH-FI)-Recherche vom 21.01.2020

Bezug zur Frage 3:

Eine statistische Erfassung von angezeigten Dienstunfällen in der Silvesternacht 2017/ 2018 erfolgte im Sinne der Fragestellung nicht, sodass hierzu keine automatisiert recherchierbaren Daten vorliegen.

In der Silvesternacht 2018/2019 konnten 8 Polizeidienstkräfte ihren Dienst nicht fortsetzen.

Bezug zu den Fragen 5. und 6.:

Eine Recherche in der polizeiinternen Datenbank zu Schadensereignissen an Dienstkraftfahrzeugen ergab, dass in der Silvesternacht 2017/2018 vier Dienstfahrzeuge und in der Silvesternacht 2018/2019 acht Dienstfahrzeuge der Polizei Berlin durch Angriffe beschädigt wurden.

Bei der nachfolgenden Angabe des Tatmittels „Stein/ Flasche“ lässt sich datenbankbedingt keine Differenzierung vornehmen.

Silvesternacht 2017/2018:

Dienststelle	Tatorte	Anzahl	Beschädigung durch
Abschnitt 12	Residenzstr./ Deutsche Straße., 13409 Berlin	1	Pyrotechnik

Gesamt Direktion 1		1	
Abschnitt 42	Dominicusstr., 10827 Berlin	1	Pyrotechnik
Gesamt Direktion 4		1	
Abschnitt 52	Urbanstr./ Graefestr., 10967 Berlin	1	Pyrotechnik
Abschnitt 55	Hermannstr. / Flughafenstr., 12049 Berlin	1	Pyrotechnik
Gesamt Direktion 5		2	
Gesamt Polizei Berlin		4	

Silvesternacht 2018/2019:

Dienststelle	Tatorte	Anzahl	Beschädigung durch
Abschnitt 15	Eberswalder Str. 10437 Berlin	1	Pyrotechnik
Gesamt Direktion 1		1	
Abschnitt 34	Potsdamer Platz, 10117 Berlin	1	Stein/ Flasche
Abschnitt 36	Prinzenallee, 13357 Berlin	1	Pyrotechnik
Abschnitt 35	Luxemburger Str./ Müllerstr., 13353 Berlin	1	Pyrotechnik
Abschnitt 34	Straße des 17. Juni/ Yitzhak- Rabin-Str., 10785 Berlin	1	Randalierende Person
Abschnitt 34	Großer Stern, 10557 Berlin	1	Pyrotechnik

Gesamt Direktion 3		5	
Abschnitt 51	Oberbaumbrücke, 10245 Berlin	1	Sonstiger Gegenstand
Abschnitt 55	Hermannstr., 12051 Berlin	1	Pyrotechnik
Gesamt Direktion 5		2	
Gesamt Polizei Berlin		8	

Bezug zur Frage 7:

Beim Jahreswechsel 2017/2018 kam es an folgenden Orten zu Angriffen im Sinne der Fragestellung:

- Direktion 1: im Bereich Seestraße/Müllerstraße (Polizei Berlin),
- Direktion 2: Kaiser-Friedrich-Straße (Berliner Feuerwehr),
- Direktion 4: Kreuzungsbereich Potsdamer Straße/Pallasstraße/Goebenstraße sowie der angrenzende sog. „Steinmetzkiez“ (Polizei Berlin), Alt-Lichtenrade (Berliner Feuerwehr).

Weitere statistische Angaben sind aufgrund der damaligen Datenerfassung der Berliner Feuerwehr in den Jahren 2017/ 2018 nicht vorhanden.

Beim Jahreswechsel 2018/ 2019 kam es an folgenden Orten zu Angriffen gegenüber Dienstkräften der Polizei Berlin:

- Direktion 1: im Bereich Kastanienallee/Schönhauser Allee/Danziger Straße/Pappelallee/Eberswalder Straße (Polizei Berlin),
- Direktion 3: im Bereich um das Brandenburger Tor, zwischen Bad- und Gleimstraße sowie im Bereich des Hauptbahnhofs (Polizei Berlin),
- Direktion 4: Kreuzungsbereich Potsdamer Straße/Pallasstraße/Goebenstraße sowie der angrenzende sog. „Steinmetzkiez“ (Polizei Berlin)
- Direktion 5: Wrangelstraße (Polizei Berlin), Herrmannstraße (Berliner Feuerwehr)

Anhand der folgenden Tabelle sind Orte dargestellt, an denen beim Jahreswechsel 2018/ 2019 vier oder mehr Übergriffe auf Einsatzkräfte der Berliner Feuerwehr bzw. der Rettungskräfte stattgefunden haben.

Ortsteil	Anzahl Angriffe
Kreuzberg	6
Neukölln	16
Mitte	4
Gropiusstadt	4

Weitere statistische Angaben sind aufgrund der damaligen Datenerfassung der Berliner Feuerwehr in den Jahren 2017/ 2018 nicht vorhanden.

Bezug zur Frage 8:

Zum Jahreswechsel 2017/ 2018 wurden 17 Fälle und 2018/ 2019 insgesamt 39 Fälle zum Nachteil von Polizeidienstkräften registriert.

Zum Jahreswechsel 2017/ 2018 gab es bei der Berliner Feuerwehr keinen entsprechenden Fall. 2018/ 2019 wurde ein Fall zum Nachteil der Feuerwehr bzw. eines sonstigen Rettungsdienstes erfasst.

10. Wie viele Dienstkräfte der Berliner Polizei, der Polizei anderer Länder und des Bundes waren in der Silvesternacht 2019 in Berlin eingesetzt?

Zu 10.:

In der Silvesternacht 2019/ 2020 waren 3876 Dienstkräfte der Polizei Berlin eingesetzt. Hinzu kamen weitere Mitarbeitende, die ihren Dienst bedarfsorientiert versehen und daher nicht im elektronischen Personal- und Zeitmanagement erfasst sind. Aus diesem Grunde ist deren Anzahl nicht automatisiert recherchierbar und kann in der von der Verfassung von Berlin vorgegebenen Frist zur Beantwortung Schriftlicher Anfragen nicht ermittelt werden.

Auswärtige Einsatzkräfte waren nicht eingesetzt.

11. Wie viele Dienstkräfte der Berliner Feuerwehr und wie viele anderer Hilfs- und Rettungsorganisationen anderer Länder oder des Bundes waren in der Silvesternacht 2019 in Berlin eingesetzt?

Zu 11.:

Es waren insgesamt 1346 Einsatzkräfte der Berliner Feuerwehr (Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehren) und 122 Einsatzkräfte anderer Hilfsorganisationen, dem THW und der Bundeswehr eingesetzt.

Ob die Einsatzkräfte der Hilfsorganisationen, des THW und der Bundeswehr im Einzelnen aus anderen Bundesländern stammten, ist nicht bekannt.

12. Wie viele Dienstkräfte der Polizei waren zur Durchsetzung der sog. Böllerverbotzonen jeweils eingesetzt (erbitte gesonderte Darstellung nach Zonen und Herkunft (Bund, Land, welches Bundesland) der Dienstkräfte)?

Zu 12.:

Für die räumlich begrenzten Bereiche der Pyroverbotszonen am Alexanderplatz waren 67 und im Steinmetzkiez 63 Dienstkräfte der Polizei Berlin eingesetzt.

13. Welche Größe hatten die sog. Böllerverbotzonen jeweils?

Zu 13.:

Die Pyroverbotszone im Steinmetzkiez befand sich innerhalb der Grenzen:

- Winterfeldtstraße 1 sowie 4,
- Potsdamer Straße 160 sowie 147,
- Steinmetzstraße 11 sowie 68 bis zur Bauflucht der Bülowstraße,
- Alvenslebenstraße 8 sowie 20,

- Steinmetzstraße 26 B sowie 52,
- Potsdamer Straße 180 sowie Potsdamer Straße 171/173,
- Pallasstraße 28 sowie Pallasstraße 6.

Die Pyroverbotszone auf dem Alexanderplatz wurde begrenzt durch die nachfolgenden Anschriften:

- Alexanderplatz 1 („Berolinahaus“),
- Alexanderplatz 2 („Alexanderhaus“),
- Alexanderplatz 3,
- Neubau Alexanderplatz o. Nr. (Baufeld),
- Alexanderplatz 7,
- Alexanderplatz 9.

14. Welche Straftaten und Ordnungswidrigkeiten wurden in den Verbotszonen sowie im Umkreis von 500 Meter um die Verbotszonen in der Silvesternacht 2019 festgestellt (erbitte gesonderte Darstellung nach Straftaten, Ordnungswidrigkeiten und Tatorten)?

Zu 14.:

Bei den Pyroverbotszonen handelt es sich um temporär definierte Bereiche, für die keine automatisierte Auswertung der Fallzahlen durchgeführt werden kann. Zur Ermittlung der Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, die sich während der Silvesternacht 2019/2020 in diesen Bereichen ereignet haben, wurden daher die Gebiete der betroffenen Kontaktbereiche als Grundlage für die Auswertung gewählt.

Die Straftaten/ Ordnungswidrigkeiten sind den nachstehenden Tabellen zu entnehmen.

Straftaten Pyroverbotszone Alexanderplatz:

Erfassungsgrund	PLZ	Anschrift	Anzahl Straftaten
Allgemeiner Verstoß mit Cannabis und Zubereitungen	10178	Alexanderplatz	1
Allgemeiner Verstoß mit Cannabis und Zubereitungen	10178	Alexanderplatz	1
Allgemeiner Verstoß mit Cannabis und Zubereitungen	10178	U-Bhf. Alexanderplatz	1
Allgemeiner Verstoß mit Kokain	10178	Alexanderplatz	1
Bedrohung mit Waffen	10178	U-Bhf. Alexanderplatz	1
Einfacher Taschendiebstahl	10178	U-Bhf. Alexanderplatz	1
Einfacher Taschendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	10178	Alexanderplatz	1
Gefährliche Körperverletzung, sonstige Tatörtlichkeit	10178	U-Bhf. Alexanderplatz	1
Gefährliche Körperverletzung, sonstige Tatörtlichkeit	10179	S-Bhf. Alexanderplatz	1
Sexuelle Belästigung	10178	U-Bhf. Alexanderplatz	1

Sonstiger Raub	10178	Alexanderplatz	1
Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz	10178	Alexanderplatz	2
Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz	10178	Alexanderplatz	1
Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz	10178	Alexanderplatz	1
Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz	10178	Alexanderplatz	1
Straftaten gegen das Waffengesetz	10179	S-Bhf. Alexanderplatz	1
Anzahl insgesamt			17

Quelle: DataWareHouse Führungsinformation, erfasste Straftaten im KoB 3205, Stand: 22. Januar 2020

Ordnungswidrigkeiten Pyroverbotszone Alexanderplatz:

Erfassungsgrund	PLZ	Anschrift	Anzahl der OWi
Sprengstoffgesetz (OWi)	10178	Alexanderplatz	2
Waffengesetz (OWi)	10178	Alexanderplatz	1
Anzahl insgesamt			3

Quelle: DataWareHouse Führungsinformation, erfasste OWi im KoB 3205, Stand: 22. Januar 2020

Straftaten Pyroverbotszone Alexanderplatz im 500m Radius der betreffenden Kontaktbereiche:

Erfassungsgrund	PLZ	Anschrift	Anzahl Straftaten
Bedrohung mit Waffen	10178	Rathausstraße	1
Bedrohung mit Waffen	10179	Grunerstraße	1
Einfacher Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	10179	Molkenmarkt	1
Einfacher Taschendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	10179	Am Krögel	1
Fahrlässige Körperverletzung	10178	Karl-Liebknecht-Straße	1
Gefährliche Körperverletzung auf Straßen,Wegen oder Plätzen	10178	Karl-Marx-Allee	1
Gefährliche Körperverletzung auf Straßen,Wegen oder Plätzen	10179	Grunerstraße	1
Gefährliche Körperverletzung, sonstige Tatörtlichkeit	10178	Alexanderstraße	1
Gefährliche Körperverletzung, sonstige	10178	Rathausstraße	1

Tatörtlichkeit			
Körperverletzung (vorsätzliche einfache)	10178	Alexanderstraße	2
Körperverletzung (vorsätzliche einfache)	10178	Karl-Liebknecht-Straße	1
Körperverletzung (vorsätzliche einfache)	10178	Rosenstraße	3
Körperverletzung (vorsätzliche einfache)	10179	Molkenmarkt	1
Sachbeschädigung	10178	Lichtenberger Straße	1
Sachbeschädigung an Kfz	10179	Grunerstraße	1
Sonstige Erpressung	10179	Grunerstraße	1
Sonstiger einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp	10178	Bernhard-Weiß-Straße	1
Sonstiger einfacher Diebstahl sonstiges Gut	10178	Panoramastraße	1
Sonstiger einfacher Diebstahl sonstiges Gut	10178	Rathausstraße	1
Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp	10179	Grunerstraße	1
Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz	10178	Memhardstraße / Münzstraße / Rosa- Luxemburg-Straße	1
Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz	10178	Rathausstraße	1
Straftaten gegen das Waffengesetz	10178	Alex-Wedding-Straße	1
Straftaten gegen das Waffengesetz	10178	Panoramastraße	2
Straftaten gegen das Waffengesetz	10178	Panoramastraße	1
Straftaten gegen das Waffengesetz	10178	Rathausstraße	1
Straftaten gegen das Waffengesetz	10178	Rathausstraße	1
Unerlaubter Aufenthalt ohne unerlaubte Einreise	10178	Keibelstraße	1
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen	10178	Keibelstraße	1
Anzahl insgesamt			33

Quelle: DataWareHouse Führungsinformation, erfasste Straftaten in den KoB 3204, 3206, 3211, 3212, 3213, 3214, 3115, 3120 und 3121, Stand: 22. Januar 2020

Ordnungswidrigkeiten (Owi) Pyroverbotszone Alexanderplatz im 500m Radius der betreffenden Kontaktbereiche:

Erfassungsgrund	PLZ	Anschrift	Anzahl der OWi
Sprengstoffgesetz (Owi)	10178	Alexanderstraße	3
Sprengstoffgesetz (Owi)	10178	Karl-Liebknecht-Straße	2
Sprengstoffgesetz (Owi)	10178	Monbijoupark	1
Sprengstoffgesetz (Owi)	10178	Panoramastraße	2
Sprengstoffgesetz (Owi)	10178	Rathausstraße	1
Sprengstoffgesetz (Owi)	10179	Dircksenstraße	1
Waffengesetz (Owi)	10178	Alex-Wedding-Straße	1
Waffengesetz (Owi)	10178	Panoramastraße	3
Waffengesetz (Owi)	10178	Rathausstraße	1
Waffengesetz (Owi)	10178	Rathausstraße	1
Anzahl insgesamt			16

Quelle: DataWareHouse Führungsinformation, erfasste OWi in den KoB 3204, 3206, 3211, 3212, 3213, 3214, 3115, 3120 und 3121, Stand: 22. Januar 2020

Straftaten Pyroverbotszone Steinmetzkiez:

Erfassungsgrund	PLZ	Anschrift	Anzahl Straftaten
Bedrohung	10783	Kulmer Straße	1
Beleidigung	10783	Potsdamer Straße / Alvenslebenstraße / Winterfeldtstraße	1
Beleidigung	10783	Steinmetzstraße / Bülowstraße	1
Einfacher Taschendiebstahl	10783	Bülowstraße	1
Führen eines Fahrzeuges im Verkehr mit relativer Fahrunsicherheit infolge Genusses alkoholischer Getränke	10783	Goebenstraße / Steinmetzstraße	1
Gefährliche Körperverletzung, sonstige Tatörtlichkeit	10783	Potsdamer Straße	1
Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr	10783	Potsdamer Straße	1
Körperverletzung (vorsätzliche einfache)	10783	Kulmer Straße	2
Körperverletzung (vorsätzliche einfache)	10783	U-Bhf. Bülowstraße	1

Sachbeschädigung	10783	Bülowstraße	1
Sachbeschädigung	10783	Kulmer Straße	1
Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz	10783	Potsdamer Straße	1
Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz	10783	Steinmetzstraße	1
Straftaten gegen das Waffengesetz	10783	Alvenslebenstraße / Potsdamer Straße / Winterfeldtstraße	1
Straftaten gegen das Waffengesetz	10783	Potsdamer Straße	1
Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen	10783	U-Bhf. Bülowstraße	1
Unterschlagung sonstiger Güter/Sachen (ohne Kfz)	10783	Bülowstraße / Potsdamer Straße	1
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen	10783	Potsdamer Straße	1
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen	10783	Potsdamer Straße	1
Anzahl insgesamt			20

Quelle: DataWareHouse Führungsinformation, erfasste Straftaten in den KoB 4110, 4116, 4117, 4120 und 4121, Stand: 22. Januar 2020

15. Wie viele Schreckschusswaffen und wie viele Handlungen mit diesen wurden schwerpunktmäßig an welchen Orten in der Silvesternacht 2019 in Berlin festgestellt, wie viele Ermittlungsverfahren wegen des Verstoßes gegen das Waffengesetz oder sonstiger Gesetze in Bezug auf Schreckschusswaffen wurden eingeleitet und wie viele Schreckschusswaffen wurden seitens der Polizei in der Silvesternacht 2019 beschlagnahmt oder sichergestellt (erbitte jeweils gesonderte Darstellung)?

Zu 15.:

Die zum Jahreswechsel 2019/2020 in Berlin begangenen Straftaten mit einem Tatmittel aus dem Oberbegriff „Schreckschusswaffe“ sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Direktion	Erfassungsgründe	Anzahl Ermittlungsverfahren	Anzahl Schreckschusswaffen
Dir 1 (Reinickendorf, Pankow, Gesundbrunnen, Wedding)	Straftaten gegen das Waffengesetz	7	7
Dir 2 (Spandau, Charlottenburg-Wilmersdorf)	Straftaten gegen das Waffengesetz/ Bedrohung mit Waffen/ Gefährliche Körperverletzung, sonstige Tatörtlichkeit	19	20

Dir 3 (Wedding, Mitte, Moabit, Tiergarten)	Straftaten gegen das Waffengesetz/ Bedrohung mit Waffen/ Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen/ Besonders schwerer Landfriedensbruch	38	41
Dir 4 Tempelhof-Schöneberg, Steglitz-Zehlendorf, Neukölln Süd	Straftaten gegen das Waffengesetz/ Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr/	26	27
Dir 5 Friedrichshain- Kreuzberg, Neukölln, Mitte	Straftaten gegen das Waffengesetz	40	41
Dir 6 Lichtenberg, Marzahn- Hellersdorf, Treptow- Köpenick	Straftaten gegen das Waffengesetz/ Körperverletzung (vorsätzliche einfache)/ Bedrohung mit Waffen	14	14

Quelle: DataWareHouse Führungsinformation, erfasste Straftaten mit dem Tatmittel "Schreckschusswaffe", Stand: 27. Januar 2020

Zum Jahreswechsel 2019/2020 wurde in Berlin eine Ordnungswidrigkeit mit einem Tatmittel aus dem Oberbegriff „Schreckschusswaffe“ registriert.

Direktion	Erfassungsgründe	Anzahl Ordnungs- widrigkeiten
Dir 6 Lichtenberg, Marzahn- Hellersdorf, Treptow- Köpenick	Waffengesetz	1

Quelle: DataWareHouse Führungsinformation, erfasste Ordnungswidrigkeiten mit dem Tatmittel "Schreckschusswaffe", Stand: 22. Januar 2020

Die Anzahl der in der Silvesternacht 2019/2020 beschlagnahmten oder sichergestellten Schreckschusswaffen können nicht automatisiert recherchiert werden.

16. Erfolgte in jedem Fall der Feststellung eines Umgangs mit einer Schreckschusswaffe ein polizeiliches Einschreiten? Wenn ja, mit jeweils welchem Ergebnis und wenn nein, warum nicht?

Zu 16.:

Eine über die als Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten erfassten Fälle des Umgangs mit Schreckschusswaffen hinausgehende statistische Erfassung erfolgt durch die Polizei Berlin nicht.

17. Wie viele Ermittlungsverfahren wegen welcher in der Silvesternacht 2019 begangenen Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten werden gegen unbekannt geführt?

Zu 17.:

Die begangenen Straftaten, zu denen im POLIKS noch kein Tatverdächtiger eingetragen ist, sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Deliktsbezeichnung	Straftaten gegen Unbekannt
Beleidigung, Verleumdung, Üble Nachrede	8
Betrug	9
Brandstiftung	66
Diebstahl an/aus Kfz	15
Erpressung	0
Fahrraddiebstahl	6
Geld-, Wertzeichenfälschung	3
Geschäfts- und Betriebseinbruch	16
Hausfriedensbruch	3
Keller- und Bodeneinbruch	7
Körperverletzung	52
Körperverletzung (gefährliche & schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	32
Kraftwagendiebstahl	4
Ladendiebstahl	0
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	3
Raub	24
Sachbeschädigung	126
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen	169
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen Feuer	23
Sachbeschädigung Feuer	71
Sonstige Straftaten StGB	2
Sonstiger BSD	12
Sonstiger EFD	80
Strafrechtliche Nebengesetze	16
Straftaten gegen das AufenthG/AsylG/FreizügG	0
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	12
Straftaten i.Z.m. BtM/NpSG	1
Taschendiebstahl	95

Trickdiebstahl	3
Unbefugter Gebrauch Fahrzeug	1
Unterschlagung	11
Urkundenfälschung	1
Vergewaltigung, sex. Nötigung, sex. Übergriff	2
Villeneinbruch	10
Weitere Sexualdelikte	1
Wettbewerbs-, Korruptions-, Amtsdelikte	3
Widerstand/Tätlicher Angriff	6
Wohnungseinbruch	20
Anzahl insgesamt	913

Quelle: DataWareHouse Führungsinformation, Stand: 22. Januar 2020

Die begangenen Ordnungswidrigkeiten, zu denen im POLIKS noch kein Betroffener eingetragen ist, sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Erfassungsgrund	OWi gegen Unbekannt
Berliner Ladenöffnungsgesetz (Owi)	0
Betäubungsmittelgesetz (Owi)	0
Gewerbeordnung (Owi)	0
Ordnungswidrigkeit - AbfallKfz	0
Ordnungswidrigkeit - Allgemein	0
Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG)	0
Sprengstoffgesetz (Owi)	1
Versammlungsgesetz (Owi)	1
Waffengesetz (Owi)	6
Anzahl insgesamt	8

Quelle: DataWareHouse Führungsinformation / POLIKS-Recherche, Stand: 22. Januar 2020

18. Inwiefern hält der Senat die mobile Videoüberwachung für geeignet, um silvestertypische Straftaten zu verhindern oder diese aufzuklären?

Zu 18.:

Die mobile Videoüberwachung dient in erster Linie der Gefahrenabwehr. Aufgrund der Vielzahl polizeilicher Maßnahmen im Rahmen der Kriminalitätsbekämpfung ist eine valide Aussage darüber, inwieweit die Anzahl von Ordnungswidrigkeiten und Straftaten in einem ausschließlichen Kausalzusammenhang zu dem Einsatz von Videotechnik steht, nicht möglich.

19. Wurden die mobilen Videowagen der Berliner Polizei in der Silvesternacht 2019 in Berlin eingesetzt und wenn ja, wo und mit welchem Ermittlungserfolg (erbitte gesonderte Darstellung)?

Zu 19.:

Es wurde ein Videoanhänger für die Veranstaltung „Welcome 2020“ am Brandenburger Tor an der Ecke Ebertstraße/ Behrenstraße eingesetzt. Zu einer Videoaufzeichnung kam es nicht.

Berlin, den 04. Februar 2020

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport